

# kammerorchesterbasel

MEDIENMITTEILUNG



Ute Lemper © zVg

Abokonzert «Weill es Sünde ist»  
Sa, 6.1.2024 – 19.30 Uhr Stadtcasino Basel

## PROGRAMM

### **Richard Strauss (1864 – 1949)**

«Der Bürger als Edelmann», Orchestersuite, op. 60b-IIIa

### **Weimarer Suite**

von Ute Lemper ausgewählte Lieder für Kammerorchester-Besetzung arrangiert  
von Konstantin Timokhine

Friedrich Holländer, Kurt Weill, Mischa Spoliansky, Leonello Casucci, Kurt Schwabach, George Gershwin, Viktor Ullmann

### **Kurt Weill (1900 – 1950)**

«Die sieben Todsünden», Fassung für tiefe Frauenstimme bearbeitet von Wilhelm Brückner-Rüggeberg.  
Text von Bertolt Brecht

**Ute Lemper** Chansonnière

**Vokalquartett der Basler Madrigalisten** Einstudierung Raphael Immoos

Christiaan Postuma, Alberto Palacios Guardia, Tenor; Roger Casanova, Bariton; Aram Ohanian, Bass

**Pierre Bleuse** Leitung

**Kammerorchester Basel**

Das Kammerorchester Basel spielt dieses Programm auch in Andermatt am 1.1.2024 und in Fribourg am 4.1.2024.

- **Ein aussergewöhnliches Programm mit Liedern aus den 1920er Jahren gesungen von einem Weltstar**
- **«Der Bürger als Edelmann» eine Geschichte über einen bürgerlichen Emporkömmling vertont von Richard Strauss mit Witz und Schalk**

# kammerorchesterbasel

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 14.12.2023

Die goldenen Zwanziger

Kurt Weill und Bertolt Brecht waren in den 1920er Jahren ein unschlagbares Duo: die beiden schufen Jahrhundertwerke wie die «Dreigroschenoper» und «Aufstieg und Fall der Stadt Mahagony». «Die sieben Todsünden» ist ihr letztes gemeinsames Werk, komponiert 1933 in Paris, wohin die beiden Exilanten vor der Verfolgung der Nationalsozialisten flohen. Entstanden ist dabei ein Werk für eine Tänzerin und eine Sängerin. Beide stellen die schizophrene Hauptfigur Anna dar. Sie soll, um Geld zu verdienen und der Familie ein Haus kaufen zu können, durch sieben Städte ziehen. Bedingung: sie darf keine der sieben Todsünden begehen – wer kennt sie nicht? Hochmut, Habgier, Wollust, Zorn, Völlerei, Neid und Faulheit. Anna gelingt diese Prüfung und die Familie erhält ein Haus, in dem sie fortan leben kann.

Gemeinsam mit der Chansonnière Ute Lemper und vier Sängern der Basler Madrigalisten bringt das Kammerorchester Basel am 6. Januar diese Ballettmusik zur Aufführung im Abokonzert «Weill es Sünde ist» im Stadtcasino.

Mit Ute Lemper ist ein Weltstar zu Gast in Basel. Im Gepäck hat sie ihr Lebenswerk: die Werke von Weill und weitere Songs von Friedrich Holländer, George Gershwin, Viktor Ullmann u. a. aus den 1920er Jahren. Gemeinsam ist den Liedern das Lebensbejahende, die Aufbruchsstimmung nach dem 1. Weltkrieg. Aber das Vergnügen hielt bekanntermassen nur kurz an. Die Machtergreifung durch die Nationalsozialisten trieb viele Künstler:innen und Intellektuelle ins Ausland.

Das Programm beginnt leichtfüssig mit der Orchestersuite «Der Bürger als Edelmann». Ursprünglich war das eine Ballettkomödie von Molière mit der Musik von Jean-Baptiste Lully. Richard Strauss katapultiert die Musik ins 20. Jahrhundert, die Uraufführung fand 1920 in Wien unter der Leitung des Komponisten statt. Die Handlung der ursprünglichen Geschichte ist anhand der Satzbezeichnung nachzuverfolgen. Strauss erweitert den französischen Barockstil Lullys mit spätromantischer Melodik und Harmonik. Die kammermusikalische Besetzung lässt die ausdifferenzierte Klangfarbe hervorschimmern mit vielen virtuosen Solopartien.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei diesem Konzert begrüßen dürfen und hoffen, dass Sie die Möglichkeit für eine kritische Berichterstattung finden. Für Probenbesuche, Interviews und Hintergrundgespräche sowie für Ticketbestellungen wenden Sie sich gerne an mich!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Kammerorchester Basel

Claudia Dunkel  
Kommunikation, PR

Presenting Sponsor  
**CLARIANT**FOUNDATION